

## Forschungszentrum Jülich entscheidet sich für 200 Teraflop Supercomputer von Bull für das JuRoPa-Projekt

Mit der Wahl zum Hauptlieferanten für das JuRoPa-Projekt, an dem auch Intel, Partec und Sun beteiligt sind, übernimmt Bull eine zentrale Rolle bei der Entwicklung des High-Performance Computing in Europa

**Paris, Jülich, 30. September 2008** - Das Forschungszentrum Jülich hat von Bull einen Supercomputer mit rund 200 Teraflop Rechenleistung geordert, der Anfang 2009 installiert und in das Supercomputer-Netzwerk des Forschungszentrums integriert wird. Als führendes Hochleistungsrechenzentrum in Deutschland und Initiator des JuRoPa-Projektes will das Forschungszentrum damit das High-Performance-Cluster-Computing in Europa weiter vorantreiben.

„Immer mehr Bereiche in Wissenschaft und Technik profitieren heute von der Computersimulation“, erläutert Prof. Thomas Lippert, Direktor des Jülich Supercomputing Center. „Um den wachsenden IT-Anforderungen gerecht zu werden, haben wir uns für Bull als Hauptlieferanten für das JuRoPa-Projekt, an dem auch Sun, Partec und Intel beteiligt sind, entschieden. Wir betrachten Bull als die beste Wahl für die partnerschaftliche Integration marktführender Technologien zum Bau eines leistungsstarken und energie-effizienten Supercomputers für allgemeine Aufgaben, der die große Bandbreite von Simulationsaufgaben in Jülich abdeckt.“

Das JuRoPa-Projekt (Jülich Research on Petaflops Architectures) wurde vom Forschungszentrum Jülich mit dem Ziel gestartet, neue Cluster-Technologien zu erforschen und eine neue Klasse wirtschaftlicher Supercomputer im Peta-Bereich zu entwickeln. Zu diesen Technologien gehören Hardware auf Basis von Intel® Xeon® Prozessoren und innovative Netzwerktechnologien mit hoher Bandbreite und niedriger Latenz sowie eine neue HPC-Middleware von Partec. An dem Projekt, das unter der Gesamtverantwortung von Bull durchgeführt wird, sind auch Intel, Partec und Sun beteiligt.

### **Bull Architektur integriert Hochleistungstechnologien in Produktionssystem**

Der neue Supercomputer des Forschungszentrums Jülich basiert auf einer Cluster-Konfiguration aus Bull NovaScale-Servern und Sun Blade-Servern mit Intel® Xeon® Nehalem-Prozessoren und kompletter HPC Cluster-Software von Partec. Die Verbindung erfolgt über ein Sun ZFS/Lustre Hochleistungsdateisystem, wodurch eine durchgängige Datenintegrität sichergestellt wird. Bull liefert auch das Know-how für die Integration der hochentwickelten Technologien. Damit ist gewährleistet, dass der neue Supercomputer als extrem leistungsfähiges System die Anforderungen des führenden HPC-Zentrums umfassend erfüllt.



Das neue System erhöht die derzeitig verfügbare Rechenleistung um den Faktor 50. Es erlaubt die Durchführung neuer Forschungsprojekte und bietet Wissenschaftlern die Möglichkeit, wichtige Herausforderungen in Bereichen wie beispielsweise Energiemanagement, Materialentwicklung oder Klimaforschung effizient zu bewältigen.

„Bull ist stolz darauf, vom Forschungszentrum Jülich, einer weltweit führenden Forschungseinrichtung in der High-Performance-Computersimulation, ausgewählt worden zu sein,“ sagte Philippe Miltin, Vice President Bull Products and Systems. „Dies ist für Bull ein wichtiger Schritt in der Computersimulation und eine besondere Anerkennung für das umfassende Know-how als Technologieanbieter und Architekt komplexer und flexibler Lösungen in einem der am stärksten wachsenden Märkte.“

Dieser Auftrag zeigt, dass Bull die europäische Herausforderung in der Hochleistungssimulation aktiv angeht und in diesem Bereich als bedeutender Marktteilnehmer vertreten ist, insbesondere durch Partnerschaften mit namhaften Anbietern. Bull hat die aktuelle Entwicklung in der Computersimulation bereits vor einigen Jahren erkannt und ist hier an vorderster Front tätig, wobei Kooperationen mit weltweit führenden Unternehmen bestehen. Daraus ergeben sich sowohl für die europäische Industrie als auch für die Kunden von Bull bedeutende Vorteile.



## Über das Forschungszentrum Jülich

Das Forschungszentrum Jülich betreibt interdisziplinäre Forschung zur Lösung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit, Energie, Umwelt und Informationstechnologie. Im Rahmen seiner Kernkompetenzen Physik und Supercomputing konzentriert sich das Forschungsinstitut auf langfristige, grundlegende und multidisziplinäre Themen in Wissenschaft und Technologie sowie auf deren Anwendungsgebiete. Mit rund 4400 Mitarbeitern gehört das Forschungszentrum Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, zu den größten Forschungseinrichtungen in Europa.

### Pressekontakt:

Kosta Schinarakis, Tel: +49 2461 61-4771, e-mail: [k.schinarakis@fz-juelich.de](mailto:k.schinarakis@fz-juelich.de)

## Bull - Architect of an Open World™

Als eines der führenden europäischen IT Unternehmen liefert Bull offene, flexible und sichere Informationssysteme. Die Bull-Gruppe unterstützt mit ihrem exzellenten Know-how weltweit Kunden im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich bei der Optimierung ihrer Informationssysteme auf den drei zentralen Gebieten:

- **Produkte:** Bull entwickelt und fertigt offene, innovative und robuste Server unter Nutzung von Standard-Technologien, profitierend von langjährigen Erfahrungen im Mainframe-Bereich;
- **Lösungen:** Auf der Basis von langjährigen Open Source-Aktivitäten und engen Partnerschaften mit führenden Lösungsanbietern entwickelt und implementiert Bull flexible und einfach integrierbare Anwendungsumgebungen für effektive Geschäftsprozesse;
- **Sicherheit:** Mit seiner anerkannten Expertise für systemübergreifende IT-Sicherheit bei Datenhaltung und -austausch gewährleistet Bull seinen Kunden die Integrität sensibler Geschäftsabläufe.

Bull hat eine starke Präsenz in der Industrie, der Finanz- und Telekommunikationsbranche, in der Öffentlichen Verwaltung und anderen Branchen. Das Vertriebsnetz von Bull und seinen Geschäftspartnern erstreckt sich weltweit auf über 100 Länder. Im Jahr 2006 lieferte Bull laut der TOP500 Liste den schnellsten Rechner Europas, einen Cluster aus NovaScale Servern.

Die Bull GmbH ist die deutsche Vertriebs- und Service-Niederlassung der Bull Gruppe mit Hauptsitz in Köln. Die Bull GmbH verfügt über ein bundesweit agierendes, flächendeckendes Service-Netzwerk mit mehr als 150 Spezialisten und bietet auf die Kundenbedarfe maßgeschneiderte Dienstleistungen an.

### Pressekontakte Bull Deutschland und Bull Schweiz:

Jeannette Peters  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bull GmbH  
Theodor-Heuss-Str. 60-66  
D-51149 Köln  
telefon: +49(0)2203/305-1245  
telefax: +49(0)2203/305-1818  
presse@bull.de www.bull.de

Ulrich Richartz  
Leiter Marketing  
Bull GmbH  
Theodor-Heuss-Str. 60-66  
D-51149 Köln  
telefon: +49(0)2203/305-1550  
telefax: +49(0)2203/305-1818  
presse@bull.de www.bull.de